

Umfrage zum Thema Menschenbilder von Lehrpersonen und deren Sichtweisen auf Lehren und Lernen

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. August 2020 15:24

[Zitat von Kaiser100](#)

Weiterhin ist wichtig zu wissen, dass es nicht darum geht, wie der Lehrer "zu sein hat"....

Was danach rauskommt wird sich zeigen.

Das kommt eben auf die Schlüsse an, die du ziehst. Wir wissen ja nicht, was du rausfinden möchtest 😊. Beim ankreuzen dachte ich mir, dass es schon erwünschte Antworten gibt... Ja, Menschen wollen beteiligt werden, eigenverantwortlich lernen, Einsicht erlangen, selbstbestimmt handeln usw. Aber in der Realität hat man keine Zeit, jedes Kind Lösungswege suchen zu lassen und sie haben dazu oft genug schlicht keine Lust. Klar greife ich eine Schüleridee auf, 5 andere finden das umso doofer. Und ich zwingen meine Schüler nicht, den Lösungsweg zu gehen, denen ich ihnen erklärt habe. Ihre Lernstörungen sorgen aber dafür, dass ich nur irgendwas erreiche, wenn sie auswendig wissen, wie man vorgeht, um den Prozentsatz rauszufinden, weil sie es auch nach 3 Jahren handelnd nicht verstanden haben. Zufrieden macht das wahrlich nicht.

Kurz: Menschenbild und täglicher Unterricht klaffen vielleicht manches Mal auseinander?

Erzähle gerne in 3 Monaten nochmal von deinen Ergebnissen.